

# Pforzheim und die Welt

Die Erwartungen an die **Baselworld 2016** waren bei den Pforzheimer Firmen im oberen Bereich angesiedelt. Mit Tradition und Innovation wollten sie international punkten.

**E**s ist ein Luxus, den sich nicht jeder leisten kann. Aus diesem Grund hat die »Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim« (WSP) schon seit Jahren Unternehmen aus der Goldstadt unter einem gemeinsamen Aussteller-Dach auf der Baselworld platziert. Dieses Mal an einem neuen und exponierteren Standort in Halle 2.1. Man kann sich hier zwar nicht so individuell entfalten wie in nach eigenem Gusto gestalteten »vier Wänden«, der Kunde wiederum findet mehrere Optionen auf einem Fleck und zudem gilt: Dabeisein ist alles! Basel ist ein »Must Be« in dieser Branche.

## Mitschele

So sieht man es auch bei der ebenfalls im Gemeinschaftsstand untergebrachten Firma Mitschele Watch Factory. »Das ist DIE Uhrenmesse weltweit«, sagt Geschäftsführer Albert Wolfgang Glosse. Da ist es durchaus angebracht, jedes Jahr eine Innovation in die Waagschale zu werfen. Das tut Mitschele diesmal mit einem Carbonstahl-Uhrenarm-

band mit über 100 biegbaren Stahl-Einzelteilen und einer durch die Fasern changierenden Oberfläche – eine Kooperation mit der Hochschule und Gegenstand der Masterthesis von Marco Kleemann. Mit Hilfe schlauer Köpfe aus der Hochschule hat Mitschele auch die ersten Versuche unternommen, eine Smartwatch mit entsprechend lang laufendem Akku in eine Automatik-Uhr zu integrieren. Bisher vergeblich – aber das soll noch nicht der Weisheit letzter Schluss sein. Aber zurück zum Carbon-Armband: »Das erste weltweit«, betont Geschäftsführerin Aline Glosse-Fleischer stolz, die das Damenmodell mit länglichem, viereckigem Ziffernblatt präsentiert. Mit ihren »Private Label«-Angeboten – eigens für Händler kreierte Produkte – hofft man, Kunden langfristig zu binden. Und bereits am ersten Tag wurden dahingehend vielversprechende Gespräche geführt.

Auch oder gerade angesichts einer eher »schwieriger gewordenen allgemeinen Wirtschaft« – laut Glosse spricht hier auch die Tatsache, dass 500 Aussteller weniger bei dieser Messe sind, Bände – beißt die Maus den Faden nicht ab; An Basel kommt man nicht vorbei. Warum? Weil hier die internationale Kundenschaft auf den Spuren neuer Schmuck- und Uhrenkreationen ist. Weil hier potente Käufer unterwegs sind. Unter anderem auch Asiaten: Wer vom Badischen Bahnhof kommend die Baselworld sucht, braucht sich nur an den als Navigator fungierenden asiatischen Strom anhängen.

*Mitschele-Geschäftsführerin Aline Glosse-Fleischer führt gerne die neue Damenuhr mit dem weltweit ersten flexiblen Carbon-Armband vor.*

